

TERMINE HEUTE

CISMAR
ÖFFNUNGSZEITEN Haus der Natur: 10.00-19.00 Naturmuseum

FEHMARN
AUSSTELLUNGEN Stadtbücherei Burg, Bahnhofstraße 47, ☎ 043 71/50 61 44: 9.30-12.00, 14.30-18.30 Ernst-Ludwig-Kirchner-Ausstellung
BIBLIOTHEKEN Stadtbücherei Burg, Bahnhofstraße 47, ☎ 043 71/50 61 44: 9.30-12.00, 14.30-18.30 Ausleihezeit
ÖFFNUNGSZEITEN
Klaus-Groth-Str. 3, Burg: 9.00-11.00 DRK-Kleiderladen

GIDDENDORF
FREIZEIT Feuerwehrgerätehaus: 19.30 Skat und Kniffeln

GROSSENBRÖDE
SITZUNG MeerHuus, Südstrand 10: 19.00 Jahresversammlung der Freiwilligen Feuerwehr

GRÖMITZ
BIBLIOTHEKEN Gemeindebücherei, Kirchenstraße 10, ☎ 045 62/255 97 62: 15.00-18.00 Ausleihezeit
FREIZEIT Kurpark: 10.30 Boule mit dem Grömitzer Seniorenbeirat

HEILIGENHAFEN
KONZERT Heimatmuseum, Thulboden 11a, ☎ 043 62/38 76: 19.00 Winterabend - Musik von Barock bis Moderne
AUSSTELLUNGEN Rathaus: 17.00 Im Augenblick Liebe - Arbeiten von Simone Richter und Susanne Maining, Vernissage
BIBLIOTHEKEN Stadtbücherei, Lauritz-Maßmann-Str., ☎ 043 62/50 86 65: 9.00-11.00, 15.00-19.00 Ausleihezeit
KIRCHE Ev. Gemeindehaus „Paradies“: 19.30 Blaues Kreuz in der evangelischen Kirche, Kontaktadresse: sevdthilfe-heiligenhafen@web.de

LÜTJENBURG
AUSSTELLUNGEN Galerie Richter, Niederstraße 19a, ☎ 043 81/416 33 90: 10.00-12.30, 15.00-18.00 Pas De Deux - Wolffi Defant

NEUSTADT
MÄRKTE Marktplatz: 8.00-13.00 Wochenmarkt
AUSSTELLUNGEN Ameos Klinikum - Hans-Ralifs-Haus für Kunst und Kultur, Wiesenhof: 9.00-14.30 Das Atelier stellt sich vor
Atelier Einzigart im Haus der Manufakturen, Werftstr. 9, ☎ 01 72/433 97 13: 13.00-17.00 Alexandra Huth - Skulpturen aus Holz und Stein

Stadtbücherei, Waschgrabenallee 7, ☎ 045 61/61 96 10: 9.30-12.30, 14.00-18.30 Jahresschau der Ausstellungsgemeinschaft Neustadt - Arbeiten von Erika und Klaus Ammann, Antje Burger, Edith Günter, Angela Christiansen, Ilka Koch, Ingrid Maschke, Hans-Jörg Schick, Gero Steffen, Heiner Tonn und Jürgen Werner
BIBLIOTHEKEN Stadtbücherei, Waschgrabenallee 7, ☎ 045 61/61 96 10: 9.30-12.30, 14.00-18.30 Ausleihezeit
FREIZEIT DRK-Pflegezentrum, Mühlenblick 2: 14.30 Offener Singkreis mit dem Seniorenbeirat
Grabenstraße 29: 15.00-20.00 Jugendcafé
ÖFFNUNGSZEITEN Sandbergerweg 76: 16.00-18.00 Lebensmittelausgabe der Neustädter Tafel

Vor dem Kremper Tor 21, ☎ 045 61/51 23 12: 10.00-12.00 Sprechstunde des Kinderschutzbundes

OLDENBURG
AUSSTELLUNGEN Amt Oldenburg-Land, Hinter den Höfen 2: 8.00-12.00 500 Meter Ostseeküste: Meer- und Strandimpressionen von Kraksdorf-Strand/Neukirchen - Arbeiten von Edda Koch
Finanzamt Ostholstein, Lankenstraße 1: 8.00-12.00 Lost places: Spuren der Vergangenheit - Arbeiten des foto-kreis-eutin
BIBLIOTHEKEN Stadtbücherei, Schauenburger Platz 2, ☎ 043 61/50 92 39: 10.00-17.00 Ausleihezeit
FREIZEIT THW-Unterkunft, Am Vossberg 10: 19.00 Neujahrsempfang des THW

KINO
EUTIN Cine Royal, Königstr. 1: 16.00 „Hilfe, ich hab meine Eltern geschruppft“; 16.00, 18.00, 20.00 „Hot Dog“; 18.00 „Aus dem Nichts“; 20.00 „Dieses bescheuerte Herz“
FEHMARN Burg-Film-Theater, Breite Str. 13a: 13.30 „Hilfe, ich hab meine Eltern geschruppft“; 17.30 „Loving Vincent“; 20.00 „Voll verschleiert!“
GRÖMITZ Filmbühne Grömitz, Kirchenstraße 27-29: 15.00 „Bamse - Der liebste und stärkste Bär der Welt“; 15.00, 17.00, 20.00 „Hot Dog“; 17.00 „Dieses bescheuerte Herz“; 20.00 „Loving Vincent“
NEUSTADT Kino-Center Kremper Tor, Vor dem Kremper Tor 5: 13.30 „Ferdinand - Geht STIERisch ab!“; 14.00 „The Boss Baby“; 14.00, 15.45, 17.30 „Hilfe, ich hab meine Eltern geschruppft“; 15.30 „Jumanji: Willkommen im Dschungel“; 17.30 „Dieses bescheuerte Herz“; 19.15 „Hot Dog“; 19.30 „Star Wars: Die letzten Jedi“; 21.00 „Es“
OLDENBURG Lichtblick Filmtheater, Schuhstr. 97: 17.00 „Jumanji: Willkommen im Dschungel 3D“; 17.30 „Pitch Perfect 3“; 20.00 „Star Wars: Die letzten Jedi“; 20.15 „Dieses bescheuerte Herz“

AHRENSBÖK
BIBLIOTHEKEN Gemeindebücherei, Möbsberg 3: 13.00-18.00 Ausleihezeit
KIRCHE Plöner Straße 1: 15.00-18.00 Ahrensböcker Kirchenladen

EUTIN
AUSSTELLUNGEN Kreisbibliothek, Schlossplatz 2: 9.30-18.00 Darüber lacht die Republik - Friedrich Ebert und "seine" Reichskanzler in der Karikatur
Ostholstein-Museum, Schlossplatz 1, ☎ 045 21/78 85 20: 15.00-17.00 Jan Kollwitz - Japanische Keramik; Mensch und Meer - Gemälde der Düsseldorfer Malerschule aus der Sammlung der Dr. Axe-Stiftung
BIBLIOTHEKEN Schlossplatz 2: 9.30-18.00 Kreisbibliothek
Schlossplatz 4: 9.30-18.00 Landesbibliothek
SPORT St. Elisabeth-Krankenhaus, Plöner Straße 42: 15.30-16.00 Sport nach Krebs „Warmwassergymnastik“ - Verein zur Hilfe Krebskranker Ostholsteiner, Info und Anmeldung ☎ 045 21/80 20
ÖFFNUNGSZEITEN Diekstauen 5, ☎ 045 21/736 44: 9.00-10.30, 17.00-18.00 Tierheim
Eingangsbereich Sana Klinik, ☎ 045 21/787 92 22: 15.00-18.00 Sprechstunde der Pflegeberatungsstelle
Schwimmhalle Kirsten-Bruhn-Bad, Riemannstraße 46: 10.00-13.00, 15.00-20.00 Badezeit

Lärmschutz an der Bahntrasse: Was ist möglich?

Fachleute erläuterten im Dialogforum, wie Kosten und Nutzen von Schutzmaßnahmen gegeneinander abgewogen werden

Von Jennifer Binder

Oldenburg. Das Thema Lärmschutz stand im Mittelpunkt beim Dialogforum Feste Fehmarnbeltquerung. Deutlich wurde vor allem eines: Während die Ostholsteiner sich bei der Forderung nach übersetzlichen Maßnahmen einig sind, fehlt ihnen dafür bisher noch die passende Begründung.

„Die hätte ich mir ja als erstes überlegt – ansonsten laufen alle Bemühungen ins Leere“, bemerkte Lärmgutachter Christian Popp, der in der Sitzung am Donnerstag mögliche Berechnungen zur Schallbelastung entlang der geplanten Bahntrasse zum Beltunnel erläuterte. Horst Weppler, Fachdienstleiter Regionale Planung bei der Kreisverwaltung, hatte im Vorfeld den Forderungskatalog der betroffenen Kommunen noch einmal zusammengefasst. Insbesondere für touristische Gebiete könne man vielleicht auf Lärmschutz hoffen, der über das gesetzlich vorgeschriebene Maß hinausgeht, prognostizierte er. Allerdings „brauchen wir gute Argumente dafür, dass die Maßnahmen in bestimmten Bereichen notwendig sind“.

Gutachter: Ostholstein sollte auf den Tourismus setzen

Gutachter Popp empfahl ebenfalls, bei diesem Thema auf die touristische Komponente in Ostholstein zu setzen. Damit gebe es seiner Auffassung nach wohl die besten Chancen, die Forderung nach übergesetzlichem Lärmschutz durchzusetzen. Auch er mahnte allerdings, dass derlei Anträge nur mit der passenden Begründung Aussicht auf Erfolg hätten.

Rechtsanwältin Michéle John ging derweil auf die Frage ein, wann eine Lärmschutzmaßnahme mit Blick auf ihren Effekt als zu teuer bewertet werden kann. Als Faustregel habe das Bundesverwaltungsgericht die Formel ausgegeben, dass die Kosten „unverhältnismäßig“ sind, wenn sie den Verkehrswert des zu schützenden Wohnhauses um ein Vielfaches überschritten. Die Juristin betonte jedoch, dass das Ergebnis der so-



Im Dialogforum kommen Vertreter von Kommunen, Bahn, Kreis, Land und weiterer Beteiligter zusammen. FOTO: JEN

nannten Verhältnismäßigkeitsprüfung letztlich immer von jeweiligen Einzelfall abhängen. Viele Kriterien spielten dabei eine Rolle, beispielsweise die Anzahl der Betroffenen, die Lage des Wohngebiets oder auch Einrichtungen wie Krankenhäuser oder Schulen.

Wann ist Lärmschutz „zu teuer“?

Grundsätzlich habe zunächst einmal jeder ein Anrecht auf „Vollschutz“, so John, also darauf, dass der Zuglärm den gesetzlichen Grenzwert nicht überschreitet. Die Bahn als Vorhabenträger sei verpflichtet, diese Variante als erste zu untersuchen. Dann werde eine Kosten-Nutzen-Analyse erstellt und gegebenenfalls noch abgepeckte Varianten geprüft.

Wie genau eine solche Kosten-Nutzen-Analyse aussehen könnte,

„Grundsätzlich hat jeder ein Anrecht auf Vollschutz.“



Michéle John
Rechtsanwältin

scheint indes unklar. Gutachter Popp plädierte dafür, Lärmschutzmaßnahmen nach ihrer Effektivität zu gewichten. Weil dabei nicht nur der „lauteste Punkt“ in einem Gebäude berücksichtigt würde, sondern zum Beispiel auch weitere betroffene Parteien in oberen Stockwerken oder rückwärtigen Bereichen im Haus, würden sich die „Kosten pro Schutzfall“ bei dieser

Berechnung entsprechend verringern.

Alternative Rechenwege: Welche werden anerkannt?

Einige der Anwesenden äußerten jedoch Zweifel daran, ob diese Methode später auch von den entscheidenden Stellen anerkannt werde. Ratekaus Bürgermeister und Projektbeiratssprecher Thomas Keller (parteilos) etwa blieb bis zuletzt skeptisch: „Sie rechnen so, die Bahn rechnet anders – da stellt sich die Frage, wie das Bundesverkehrsministerium und das Eisenbahnbundesamt die Zahlen bewerten werden.“ Dialogforums-Sprecher Christoph Jessen sagte dazu schlicht: „Wir werden hier versuchen, uns auf ein Ergebnis zu einigen – sollte das nicht gelingen, wird am Ende ein Gericht entscheiden müssen.“

Beltretter rufen zum Protest in Kiel auf

Empörung über die kurzfristig nachgereichten Korrekturen zum Tunnelbau

Fehmarn. Kaum hat das neue Jahr begonnen, gärt wieder heftiger Streit über die feste Beltquerung. Aktueller Auslöser sind die kurzfristig von Kiel aus nachgereichten Korrekturen zur Tunnel-Planfeststellung, die aber nicht veröffentlicht werden. Das Bündnis Beltretter reagiert empört.

Denn die betroffenen Bürger, die über 12 000 Eingaben gemacht haben, bleiben diesmal ganz außen vor (LN berichteten). Und die Stadt Fehmarn muss ebenso wie der Kreis Ostholstein eine Stellungnahme zu den Änderungen, die insgesamt acht Ordner füllen, bis kommende Woche in Kiel nachreichen. Die Abgabefrist läuft nur bis 24. Januar. „Ein nicht ganz freundlicher Akt“, schimpft Regionalmanager

Jürgen Zuch im Burger Rathaus nach Eingang einer DVD mit den Korrekturen aus Kiel Anfang Januar.

Dörte Hansen vom Amt für Planfeststellung Verkehr (APV) spricht dagegen von „untergeordneten Planänderungen im laufenden Verfahren“. Sie rechtfertigten lediglich die Beteiligung betroffener Behörden und eines Grundstückseigentümers. Nach LN-Informationen handelt es sich dabei um die Reederei Scandlines.

Das sehen die Beltgegner in Ostholstein ganz anders. Nachdem sich Hendrick Kerlen vom fehmarnschen Aktionsbündnis bereits laut

über diese „Kriegserklärung“ aus dem Kieler Verkehrsministerium empört hat, legen die „Beltretter“ nach. In einem Video-Appl bei Facebook und Youtube ruft die Fehmaranerin Malin Binding (20), die schon einmal überregional im Internet für Furore gesorgt hat, zum Protest bei der Planungsbehörde auf: „Ich bin wütend! So geht es nicht. Jetzt müssen wir alle etwas tun. Schreiben jetzt auch Sie nach Kiel!“



Malin Binding (Beltretter).

Scharf kritisiert Binding die Planfeststellungsbehörde und Verkehrsminister Bernd Buchholz (FDP). Sie würden bei der Beltunnel-Planung die Beteiligungsrechte Zigtausender Betroffener und Ur-

lauber aushebeln und über Sorgen, Ängste und Kritik „hinwegwalzen“. Binding: „Der Kieler Verkehrsminister sollte sich noch einmal bewusst machen, dass er den Menschen hier im Land verpflichtet ist und nicht den dänischen Tunnelplanern.“

Unterstützt wird dies durch Cornelia Möhring, stellvertretende Vorsitzende der Fraktion „Die Linke“ im Deutschen Bundestag. Sie fordert eine Aussetzung der viel zu kurzen Frist: „Eine seriöse und sachgerechte Prüfung und Kontrolle durch die Öffentlichkeit ist so nicht möglich.“ gjs

Das Video von Malin Binding gibt es im Internet auf Youtube, Kurzlink bit.ly/2DyofIP



So erreichen Sie Ihre LN

Zentrale Rufnummer: 0451/14 40
Abo und Zustellung
0451/144 18 00
Fragen rund um Anzeigen?
Privat 0451/144 11 11
Geschäftlich: 0451/144 16 60
Annahmestellen: 23730 Neustadt: Müller-Reisen, Waschgrabenstraße 1, 045 61/45 66; 23744 Schönwalde: Buchhandlung Marion Böknerhauer, Oldenburger Str. 2, 045 28/270; 23774 Heiligenhafen: Ton und Text, Inh. Joachim Eberhardt, Bergstr. 12, 043 62/14 39; 23743 Grömitz: Rakow, Kirchenstr. 23, 045 62/61 42; 23738 Lensahn, Presse - Tabak - Lotto - Zentrum, Inh. Georgios Gkadiris, Eutiner Str. 8, Tel./Fax 043 637 40 44

Lübecker Nachrichten

ÜBERPARTIELLICH UND UNABHÄNGIG - PFLICHTBLATT DER HANSEATISCHEN WERTPAPIERBÖRSE HAMBURG

Geschäftsführer: Günter Evert, Adrian Schimpf

Redaktion

Chefredakteur: Gerald Goetsch **Stellvertretende Chefredakteure:** Lars Fetkötter, Nick Vogler
Chefs vom Dienst: Andreas Heß, Sven Levermann, Olaf Bartsch, Dr. Reiner Richter, Jörg Schiffmann **Chefkorrespondent:** Curd Tönnemann
Verantwortliche Redakteure: Helge von Schwartz (Nord/Wirtschaft); Sven Wehde (Lübeck); Jürgen Rönnau (Sport); Petra Haase (Kultur); Timon Ruge (Online); Nadine Wapner (Gestaltung) **Geschäftsführende Redakteurin:** Martina Janke-Hansen
Korrespondenten: Jürgen Feldhoff (Kultur/Zeitgeschehen); Christian Risch (Wirtschaft); Wolfram Hammer (Kiel); Michael Wittler (Politik)
Die Lübecker Nachrichten erscheinen in Zusammenarbeit mit dem **RedaktionsNetzwerk Deutschland (RND)**. **Chefredakteur:** Wolfgang Büchner
Mitglieder der Chefredaktion: Rüdiger Ditz, Marco Fenske, Matthias Koch **Newsroom-Leitung:** Stefanie Gollasch, Jörg Kallmeyer

Verlag

Anzeigen: Rüdiger Kruppa **Vertrieb:** Thekla Graper **Technik:** Sven-Sören Ulrich **Druck und Verlag:** Lübecker Nachrichten GmbH, Herrenholz 10-12, 23556 Lübeck
Konten: Sparkasse zu Lübeck IBAN: DE76 2305 0101 0001 0180 27, BIC: NOLADE21SPL, Deutsche Bank Lübeck AG IBAN: DE08 2307 0710 0880 2233 00, BIC: DEUTDE33HAN33
Agenturen: alp, dpa, epd, gfp, sid. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die Lübecker Nachrichten werden als Zeitung und digital vertrieben und sind im Internet recherchierbar. Alle Rechte vorbehalten. Wirtschaftliche Beteiligte an der Lübecker Nachrichten GmbH: Verlagsgesellschaft Madsack GmbH & Co. KG, Hanseatische Verlags-Beteiligungs AG.

Internet: www.ln-online.de E-Mail: ln@ln-luebeck.de

Ostholstein-Nord

Redaktions-Telefon: 043 61/51 27 -10 Fax 043 61/51 27 -37
E-Mail: redaktion.ostholstein@ln-luebeck.de

Lokalredaktion Ostholstein Nord
Hinterhorn 3, 23758 Oldenburg

Redaktionsleitung: Louis Gäbler (lg, 043 61/51 27 -10)
Stellvertreterin: Stefanie Schlemmer (sts, -15)
Redakteure: Jennifer Binder (jen, -11), Peter Mantik (pm, -12)
Sebastian Rosenkötter (ser, 045 61/51 90 12)
Gerd-J. Schwensen (gjs, 0 43 71/94 19)

Geschäftsstelle Oldenburg
Hinterhorn 5, Monika Schmidt, 043 61/51 27 0, Fax 51 27 33, geöffnet Mo.-Fr. 9-13 Uhr, Do. 14-18 Uhr

Anzeigenberater: Carsten Höper 043 61/51 27 20; Björn Wichmann, Wertstraße 9, 23730 Neustadt, 045 61/51 90 14

Bezugspreis durch Zusteller einschließlich Versandkosten und Zustellgebühren: 36,40 € im Postversand 42,40 €.
Alle Preise inklusive 7% Mehrwertsteuer. Abbestellungen müssen schriftlich sechs Wochen vor dem Quartalsende beim Verlag vorliegen. Im Fall höherer Gewalt und bei Arbeitskämpfen (Streik oder Aussperrung) besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.